

bevollmächtigter Hofkommissär eine Zeit lang auf der Insel aufgehalten hatte und im Fache der Alterthumskunde kein Fremdling war. Weil dieser Mann es war, dem dieser Tunnel zuerst in die Augen gefallen ist, hatte man der Entdeckung weit mehr Wichtigkeit beigelegt, als sie verdient.

Die Insel Pago war schon den Römern bekannt. Plinius nennt sie *Gissa*, Andere *Kissa* und *Kessa*. Der Chronist Andreas Dandolo nennt es *Chuzza (Kussa)*. Kresimir IV., König von Kroatien, theilte die Insel im Jahre 1071 in zwei Theile und unterwarf den nördlichen der Insel Arbe, den südlichen sammt den Orten Pago, Pezzani und Muralano der Stadt Nona. Im Jahre 1115 eroberte sie der Doge Ordello Falieri von den Ungarn. In dem in der Geschichtstafel erwähnten Konflikte der Zaratiner mit den Venezianern blieben die Paganesen der Republik Venedig getreu. Dies verdross die Zaratiner, sie kamen zahlreich und zerstörten den Ort Kessa, welches damals der Hauptort der Insel war; allein die Venezianer nahmen sich der Verfolgten an, und umgaben den Ort Pago mit Mauern und Schanzwerken. Die Zaratiner aber konnten ihnen nicht verzeihen, dass sie die Venezianer um Hilfe angerufen hatten, und es herrschte von dieser Zeit an Jahrhunderte lang eine feindselige Gesinnung zwischen beiden Gemeinden. Als sich im Jahre 1192 König Bela III. zum Herrn von Zara gemacht hatte, landete ein Haufe bewaffneter Männer aus Zara auf Pago und plünderte und mordete. Dasselbe geschah bei dem neuen Abfalle der Zaratiner von Venedig in den Jahren 1311 und 1345, wo sie den Paganesen vielen Schaden zufügten; *male tractando, dando multas afflictiones, interruptiones, decapitationes, defossinando salinas et multa alia damna*, sagt Dandolo in seinen Annalen. Die Paganesen beschwerten sich darauf bei König Ludwig von Ungarn, welcher im Jahre 1372 die Insel der Herrschaft der Zaratiner entzog, aber sie ihnen bald hernach wieder zurückgab. Die Zaratiner aber übten ihr früheres Bedrückungssystem aufs neue aus, und nicht zufrieden mit dem südlichen Theil der Insel, eigneten sie sich auch den nördlichen zu, welcher den Albanesen gehörte. Dies empörte die Paganesen in solchem Grade, dass am 11. März 1393 ein Aufstand gegen den von den Zaratintern aufgestellten Verwalter (*Conte*) der Insel mit Namen Giovanni de Soppo ausbrach und man denselben verjagte, und noch zwei andere Nobili von Zara, mit Namen Domenico Nassi und Simeone Pechiari gefangen hielt. Allein die Zaratiner schickten viele Bewaffnete dahin ab, und nachdem sich die Paganesen tapfer gewehrt hatten, mussten sie der Uebermacht erliegen. Der von den Paganesen erwählte Conte wurde auf dem Hauptplatze aufgehängt und 86 geistliche und weltliche Personen als